

Tagestouren - Empfehlungen rund um die

1. Die Schwaanhavel – Perle der Kleinseenplatte (Halb- oder Ganztagestour)

Erleben Sie das kleine Flüsschen „Schwaanhavel“: In seiner Naturbelassenheit mäandert es durch Erlenbruchwälder und Wiesen bis zum Plätlinsee. Mit etwas Glück begegnen Ihnen Eisvogel, Fischadler oder Fischotter. Die Schwaanhavel und der Plätlinsee sind für Motorboote gesperrt. Baden und Besuch gastronomischer Einrichtungen sind in Wustrow möglich.

Strecke: Kanu-Mühle – Havel - Schleuse Wesenberg – Schwaanhavel – Plätlinsee und zurück, Verlängerung bis Wustrow über den Plätlinsee möglich
Dauer: 3 - 4 Stunden (bis Wustrow u. zurück 5-7 Stunden je nach Pausenlänge)
Distanz: 8 km (bis Wustrow u. zurück 15 km)
Pausenplätze: Havelwiesen gegenüber der Schwaanhavel, Schwaanhavel- Brücke, Plätlinsee- Zeltlager, Wustrow
Umtragen: keine
Gaststätten: in Wustrow: „Zum Plätlin“, „Kaminhaus Paksi“, „Waldlust“, Bockwurst und Getränke im Dorfkonsum
Anmerkung: Schleuse: Ampelanlage, Motorbooten stets Vorfahrt gewähren, Umtragen mit Bootswagen möglich; Wechselsachen, Verpflegung, Getränk und Fernglas zur Greifvogelbeobachtung nicht vergessen

2. Tour zur Heimat von Fisch- und Seeadler (Ganztagestour)

Diese Tour führt Sie havelabwärts (ohne Strömung) durch eine der bekanntesten Brücken in der Mecklenburgischen Seenplatte: die Alte Hausbrücke in Ahrensberg. Entlang großer Buchenwälder schlängelt sich die Havel dann weiter zum Wangnitzsee. Dieser See besticht durch seine Schönheit. Er hat drei Inseln. Seit langer Zeit brüten hier nicht nur Fisch- sondern auch Seeadler. Beide sind oft zu beobachten. Der See ist deshalb auch für den Motorbootverkehr gesperrt.

Strecke: Kanu-Mühle – Havel – Schleuse Wesenberg – Finowsee – Havel – Wangnitzsee und zurück
Dauer: 5 - 6 Stunden
Distanz: 15 km
Pausenplätze: Havelwiesen gegenüber der Schwaanhavel, an der Straßenbrücke Ahrensberg, „Rast beim Fischer“ an der Hausbrücke, Ein - und Aussatzstelle an der Wangnitz
Umtragen: keine
Gaststätten: Gaststätte „Zur alten Schmiede“ in Ahrensberg – ca. 1 km zu laufen, Anlegen an der Straßenbrücke; an der Hausbrücke „Rast beim Fischer“ (geräucherter Fisch, Getränke, Eis)
Anmerkung: Schleuse: Ampelanlage, Motorbooten stets Vorfahrt gewähren, Umtragen mit Bootswagen möglich; Wechselsachen, Getränk und Fernglas zur Greifvogelbeobachtung nicht vergessen

3. Die „Nationalparktour“

Genießen Sie einen Tag lang die unberührte Natur dieses einmaligen Lebensraumes und lassen Sie sich von der Stille verzaubern. Dicht am Ursprung ist die Havel nicht mehr als ein Rinnsal, das sich durch kleine, von dichten Wäldern umgebene, Seen schlängelt. Graureiher, Eisvögel, aber auch Fisch- und Seeadler finden hier ihr zu Hause. **Bitte diese Tour rechtzeitig anmelden!** Es sind 2 Transporte notwendig, die mit zusätzlichen Kosten verbunden sind.

Strecke: Transport zum Startpunkt Pagelsee – Zotzenee – Jäthensee – Görtowsee – Zierzsee – Useriner See
Dauer: 5 - 6 Stunden
Distanz: 15 km
Pausenplätze: in Babke beim Fischer, in Blankenförde an der Brücke, an der Useriner Mühle = Aussatzstelle
Umtragen: Fischerei Babke – Kanuwagen vorhanden
Gaststätten: Imbiss beim Fischer in Babke, „Blankenförder Krug“ und „Hexenkate“ in Blankenförde, Imbiss Useriner Mühle
Anmerkung: Nationalparkbefahrensregeln beachten, Wechselsachen, Verpflegung, Getränk und Fernglas zur Greifvogelbeobachtung nicht vergessen

4. Die „historisch-kulturelle Tour“

Diese Tour führt Sie nach Neustrelitz, in die barocke Residenzstadt. Besonders Familien mit Kindern ist ein Besuch des Slavendorfes zu empfehlen. Es liegt direkt am Wasser und hält viele Mitmach-Abenteuer aus der Zeit der ersten Siedler bereit. Neustrelitz bietet Gastronomie, einen Tierpark und im Sommer das Operettenfestival zu Ehren der Königin Louise.

Strecke: Kanu-Mühle – Woblitzsee – Kammerkanal – Zierker See und zurück
Dauer: 7 - 8 Stunden
Distanz: 23 km
Pausenplätze: entlang des Kanals
Umtragen: Eventl. Schleuse Vosswinkel
Gaststätten: in Neustrelitz: im Slavendorf frische Brot und Kesselsuppen oder das „Bootshaus“ am Zierker See, Pizzeria am Markt
Anmerkung: Schleuse: Ampelanlage, Motorbooten stets Vorfahrt gewähren; Wechselsachen, Verpflegung, Getränk nicht vergessen

5. Für Sportler: Die „Kleine 10 Seen- Rundtour“

Wer neben der einmaligen Landschaft auch die sportliche Herausforderung sucht, dem ist diese Tour zu empfehlen. Einfach ist nur nicht, diese vielen Eindrücke an einem Tag zu verarbeiten: da ist die Havel mit ihrem ständig wechselnden Anblick: mal gerade durch die Wiesen, dann mäandernd durch Erlen- oder Buchenwälder – da sind die kleinen Dörfchen mit ihren Bootshäuschen und den Gaststätten und natürlich die Seen zum „Tief - durchatmen, sich Treiben lassen oder zum Baden gehen. Drei Schleusen bremsen den Sportler, bieten aber auch Gelegenheit zu einem kleinen Paddlerplausch. Zum Schluss das Bonbon: Die Schwaanhavel. Bei guter Planung erlebt man dieses naturbelassene Flüsschen im Abendlicht – ein unvergesslicher Ausklang der Tour.

Strecke:	Kanu-Mühle – Finowsee – Wangnitzsee – Großer Priepertsee – Ellbogensee – Kleiner Pälitzsee – Canower See – Labussee – Gobenowsee – Klenzsee – Plätlinsee – Kanu-Mühle
Dauer:	7 - 10 Stunden
Distanz:	30 km
Pausenplätze:	„Rast beim Fischer“ an der Hausbrücke, Schleuse Strasen, Canow nach der Schleuse, Campingplatz am Gobenowsee, Umtragestelle in Wustrow, Schleuse Wesenberg und Anlandestellen an den Seen
Umtragen:	Wustrow 250m – Kanuwagen in der Kanu-Mühle erhältlich
Gaststätten:	„Rast beim Fischer in Ahrensberg“, „Zum Löwen“ in Strasen, Fischer in Strasen an der Schleuse (geräucherte Forellen), „Zur Schleuse“ u.a. in Canow, Fischimbiss am Labussee in Canow, in Wustrow: „Zum Plätlin“, „Kaminhaus Paksi“, „Waldlust“, Bockwurst und Getränke im Dorfkonsum
Anmerkung:	Sehenswert: Holzhausbrücke Ahrensberg, ab Gobenowsee Fahrverbot für Motorboote, Labussee bei Canow bei Starkwind gefährlich, Schleusen: Ampelanlage, Motorbooten stets Vorfahrt gewähren, Umtragen mit Bootswagen möglich; Wechselsachen, Verpflegung, Getränke und Fernglas zur Greifvogelbeobachtung nicht vergessen

6. Fahrrad + Kanu – die Kombitour

Unsere Kombitour bietet neben dem Erleben der Seenplatte im Kajak oder Kanu, auch die Möglichkeit, mit dem Fahrrad das beschauliche Städtchen Wesenberg zu entdecken. Start und Zielpunkt sind die Kanu-Mühle. Zunächst geht es auf dem Wasser havelaufwärts - aber keine Angst, die Strömung ist so minimal, dass man sie nicht einmal ahnen kann. An den Woblitzsee schließt sich ein sehr hübscher Havelabschnitt an. Nach etlichen Mäandern erreicht man dann den von Wald umgebenen Labussee. Am südwestlichen Ufer liegt traumhaft das Hotel Rookhus. Es bietet die Gelegenheit zu einer Kaffeepause auf der Seeterrasse, bevor es dann mit dem Fahrrad weiter geht. Geradelt wird vom Hotel durch den Wald entlang des Labussee nach Wesenberg und von dort aus wieder zur Kanu-Mühle.

Strecke:	Kanu-Mühle – Woblitzsee - Havel - Labussee (Hotel Rookhus) – Kanu-Mühle
Dauer:	4-6 Stunden (je nach Rastdauer)
Distanz:	10 km per Kajak oder Kanu und 6 km mit dem Fahrrad
Pausenplätze:	Campingplatz Havelberge am Woblitzsee, "Buhnenkopp" am Beginn des Labussee, Hotel Rookhus mit leckeren Kuchen, Torten, Eisbecher und Kaffeespezialitäten.
Anmerkung:	Sehenswert: Fischadlerhorst auf Strommast am "Schmalen Hals" der Woblitz, See- und Teichrosen auf der Havel, Buchenwaldufer; Wechselsachen, Verpflegung, Getränke und Fernglas zur Greifvogelbeobachtung nicht vergessen
Preis:	25 EUR/Person (inkl. Kanu oder Kajak, Fahrrad, Getränk, Karte, wasserdichter Packtonne, Paddel und Schwimmweste)

Darüber hinaus ist es natürlich möglich, einfach Draufloszupaddeln und zu sehen, wohin das Boot Sie trägt. Sie können dann einfach wieder zurück paddeln oder sich von einem der zahlreichen Campingplätze oder anderen Aussatzstellen abholen zu lassen. Möchten Sie Ihre Tour eher so spontan angehen, teilen Sie uns bitte vor dem Start mit, das eine Rückholung möglicher Weise in Frage kommt, damit wir diese mit einplanen können.

Eine Wasserwanderkarte für die Touren gibt es natürlich beim Start oder auch schon unter:

www.wasserwanderer.com